



Stummer

Gemeindeinformation

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Stumm · 6275 Stumm · Bezirk Schwaz · Dezember 2020



**Informationen
aus dem
Gemeindeamt**

**Rückblick und
Vorschau auf das
Gemeindegeschehen**

**Tätigkeitsberichte
der Stummer Vereine
und Institutionen**



Liebe Stummerinnen und Stummer

Das Jahr 2020 geht dem Ende zu. Wie alle Jahre nütze ich die „Stummer Gemeindegemeinschaft“, um auf die Geschehnisse und abgewickelten Projekte in unserer Gemeinde zurückzublicken. Ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Covid-19 hat viele unserer Lebensbereiche eingeschränkt und verändert. Von Ausgangsbeschränkungen bis hin zur Maskenpflicht und Abstandsregelungen müssen wir immer noch einige Maßnahmen einhalten. Der Großteil der Bevölkerung verhält sich vorbildlich und nimmt diese Regelungen sehr ernst. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch auf den Finanzhaushalt der Gemeinde hat Covid-19 große Auswirkungen. Trotzdem konnten wir, auf Grund vorausschauender Planung und sparsamen Umgang mit unseren zur Verfügung stehenden Geldmitteln, die geplanten Projekte umsetzen.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2020 umgesetzt bzw. durchgeführt: Brückengeländer und Gehsteig obere Märzenbachbrücke, Fahrzeug für den Bauhof, Urnenstelen Friedhof, digitale Amtstafel, Übernahme der Kinderkrippe Kunterbunt, Fertigstellung der Labestation Acham, div. Asphaltierungen. Für all diese Projekte investierte die Gemeinde viel Geld und ich darf mich bei dieser Gelegenheit beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch in den nächsten Jahren sind wichtige Vorhaben geplant, wie die Umsetzung des Breitbandausbaues, die Umsetzung von Verkehrsmaßnahmen, Energieoptimierung im Schwimmbad und der Straßenbeleuchtung, usw.

Covid-19 hatte auch auf unser Vereinsleben große Auswirkungen. So konnten unsere alljährlich und

beliebten Veranstaltungen wie Dorffest der BMK, Platzkonzerte, Kulturfestival Stummer Schrei, Feuerwehrfest usw., nur sehr eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden. Ich möchte mich bei allen unseren Vereinen, ihren Funktionären, Ausschussmitgliedern und engagierten Mitgliedern für ihren Einsatz in unserer Gemeinde recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Stumm für ihren Einsatz in unserer Gemeinde.

Damit wir dieses Arbeitspensum abwickeln können, braucht es vor allem den Einsatz unserer Mitarbeiter. Ihnen möchte ich für ihr Engagement, Professionalität und Verlässlichkeit an dieser Stelle ganz besonders „Danke“ sagen – sei es meinen Mitarbeitern im Gemeindeamt, am Bauhof und im Schwimmbad, den Kindergartenpädagoginnen und Mitarbeitern der Kinderkrippe sowie den Reinigungskräften und insbesondere der Direktorin der MS-Stumm, dem Direktor der VS-Stumm mit ihren Pädagoginnen/Pädagogen.

Ein großer Dank auch an unseren Pfarrer Mag. Hans Peter Proßegger für die gute Zusammenarbeit und den seelsorgerischen Beistand in unserer Gemeinde.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2021.

Euer Bürgermeister



Fritz Brandner



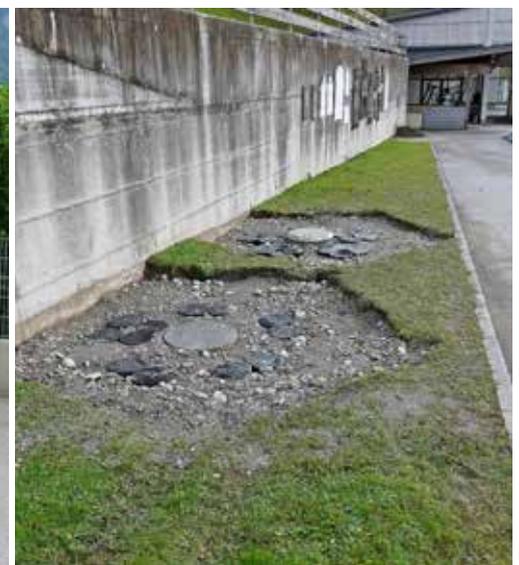
Obere Märzenbachbrücke Geländer mit Gehsteig



Neues Gemeindefahrzeug



Urnenstelen Friedhof



Gehsteig Märzenstr. 53b



Labestation Acham Fertigstellung



Beim ersten Lockdown im Frühjahr 2020 konnte der Parteienverkehr manchmal ganz unbürokratisch gelöst werden.



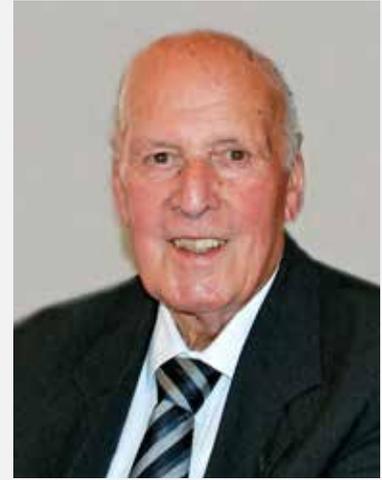
Der Coronavirus - Massentest wurde in Stumm vom 05.-06. Dezember 2020 im Turnsaal der Mittelschule Stumm und Umgebung durchgeführt.

Die Gemeinde Stumm bedankt sich nochmals bei den vielen Helfern, die sich spontan dafür bereit erklärt haben diese Testung zu unterstützen.



KR GR Alois Leitner ist am 14.07.2020 verstorben

Herr Alois Leitner Dekan und Pfarrer i. R., Ehrenbürger der Gemeinden Stumm und Stummerberg, Ehrenkreuzträger der Gemeinde Hart im Zillertal ist im 89. Lebensjahr und im 62. Priesterjahr am 14. Juli 2020 verstorben. Alois Leitner wurde am 12. Juli 1959 zum Priester geweiht. Er wirkte als Kooperator in Bad Gastein und Tamsweg, anschließend war er Pfarrer in Seetal und seit 1972 Pfarrer von Stumm mit den Gemeinden Stumm, Stummerberg und Aschau mit dem Ortsteil Distelberg. 1994 übernahm Pfarrer Leitner zusätzlich die Seelsorge in der Pfarre Hart i.Z.. In dieser Zeit war er auch 24 Jahre Dekan des Dekanates Zell am Ziller. Kurzzeitig wurden von ihm auch die Pfarren Gerlos und Brandberg betreut. In seiner priesterlichen Amtszeit wurde in den 80er Jahren die Stummer Pfarrkirche renoviert, samt Trockenlegung der Grundmauern und Pflasterung der Zugangswege. Er leitete dies mit Augenmaß und Weitblick. Pfarrer Alois Leitner, der versucht hat sein priesterliches Amt mit bestem Wissen und Gewissen auszuüben ist nun im 89. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt.



In dankbarer Erinnerung die Gemeinde Stumm.



Foto von Angelika Schellhorn

Priester Hansl Ebster feierte sein Diamantenes Priesterjubiläum am 12. Juli 2020 in seiner Heimatgemeinde

Die Gemeinden und die Pfarre des Kirchensprengels Stumm, Stummerberg, Aschau-Distelberg, Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, Pfarrer Hansjörg Hirnsperger, und Zillertaler Priester der Diözese Salzburg feierten mit dem Jubilar sein 60. jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Stumm. Anschließend fand in seinem Elternhaus Landgasthof Linde eine kleine Feier statt.



Foto von Angelika Schellhorn

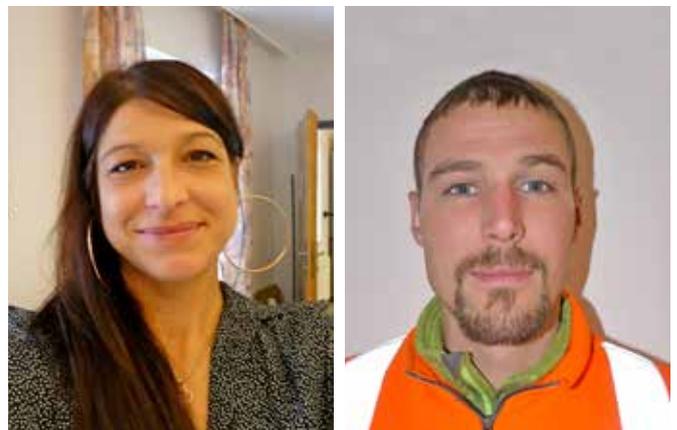
Pensionierungen



In den Ruhestand verabschiedeten sich
Elfriede Mikesch-Plankenauer
Buchhaltung von 2010-2012
und anschließend Amtsleitung
Brugger Franz Bauhofmitarbeiter von 2001 bis 2020

Elfriede und Franz wir bedanken uns für euren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünschen euch für den Ruhestand viel Glück und Gesundheit.

Neue Mitarbeiter im Gemeindeamt und im Bauhof



Julia Hanser
Buchhaltung-
Personalverrechnung-
Meldeamt

Michael Kogler
Bauhof



Rupertus Apotheke - Übernahme

Vor 34 Jahren eröffnete Frau Mag. pharm. Adelrun Schachner die Rupertus-Apotheke in Stumm, welche sie immer mit Herzblut und Engagement geführt hat. Als Familienunternehmen mit der Unterstützung ihres Mannes Hermann und Sohnes Silvio wurde die Apotheke zu einem fixen Bestandteil der Gemeinde Stumm.

Nun verabschiedete sich das erfolgreiche Familienunternehmen nach vielen Jahren/Jahrzehnten mit Ende Oktober in den wohlverdienten Ruhestand.



Mit der Übergabe an Frau Mag. pharm. Barbara Schöpf im November 2020 wird die Erfolgsgeschichte der Rupertus Apotheke in Stumm weitergehen.

Die Gemeinde Stumm bedankt sich bei Frau Mag. pharm. Adelrun Schachner und ihrer Familie für den jahrelangen Einsatz und wünschen ihr für den Ruhestand Alles Gute.

Ebenfalls wünschen wir Frau Mag. pharm. Barbara Schöpf für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Erfolgreiche Stummer

Die Gemeinde gratuliert zum Titel
**„Jüngster Erfinder beim
 Österreichischen Patentamt“**

Der junge Stummer **Leopold Winter** hat kürzlich für eine kleine Sensation gesorgt. Er tüftelte an einer neuen Zündung für Verbrennungsmotoren und reichte seine Erfindung beim Patentamt ein.



Wohnsitz An- und Abmeldungen

- Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt oder aufgibt, ist innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden bzw. abzumelden.
- **Die Meldepflicht trifft den Unterkunftnehmer.**
- Hat der Unterkunftgeber jedoch Grund zur Annahme, dass für jemanden, dem er Unterkunft gewährt oder gewährt hat, die Meldepflicht bei der Meldebehörde nicht erfüllt wurde, so ist er verpflichtet, dies der Meldebehörde binnen 14 Tagen mitzuteilen. Von dieser Mitteilung hat der Unterkunftgeber nach Möglichkeit auch den Meldepflichtigen in Kenntnis zu setzen.

An- Um- und Abmeldungen können nur **persönlich, postalisch oder durch Boten und nur mit Originaldokumenten (Lichtbildausweis, Meldezettel)** erfolgen. Anmeldungen per Fax oder E-Mail sind gesetzlich nicht möglich.

Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- Europäische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- Bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Gemeinde Stumm einzubringen. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt wie folgt:

- „**Goldene Hochzeit**“ (nach 50 Jahren Ehe) € 750,-
- „**Diamantene Hochzeit**“ (nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,-
- „**Gnadenhochzeit**“ (nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,-

Öffnungszeiten

Gemeindeamt:

(Parteienverkehr)

Montag: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

**Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag:**
8.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt:

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00

für Bauansuchen bitte um
telefonische Terminvereinbarung.

PROJEKT“ ZILLERTAL BLÜHT AUF“ Insekten spielen darin eine wichtige Rolle

Wenn Bienen, Schwebefliegen, Käfer immer weniger werden, findet keine Bestäubung mehr statt und es gibt fast kein Obst und Gemüse mehr.

Wir alle sind jetzt gefordert, die für uns alle wichtigen Bestäuber zu schützen und zu fördern.

Wichtig sind Plätze im Garten, mit UNGEFÜLLTEN BLUMEN wie: Sonnenblumen, Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Malve, Astern, Natternkopf! **Kleine NATURSTEINMAUERN** geben Solitärbienen die Möglichkeit, in den Ritzen zu nisten.

Kleine Eidechsen tummeln sich auf den warmen Steinen und fressen Schnecken. **Ein MINITEICH** in einem ausgedientem Holztrug angelegt, mit Wasserpflanzen versehen, lockt durstige Vögel und Libellen an.

Sträucher wie: Schlehdorn, Kornellkirsche, Weissdorn, Johannisbeere, Himbeere, Brombeere, Wilder Wein und Efeu erfreuen im Frühjahr mit ihren herrlich duftenden und nektarreichen Blüten. Im Herbst sind ihre Beeren eine willkommene Nahrungsquelle für unsere Vögel.

BLÜHENDE KRÄUTER wie: Salbei, Rosmarin, Minzen, Echte Kamille, Lavendel, Thymian, Majoran ... sind wahre Insektenmagneten und schmecken auch in unserem Salat oder Eintopf hervorragend!

BALKONE sollten besser in bunter Kombination durch: Goldlack, Kapuzinerkresse, Verben und Wandelröschen, Männertreu geschmückt werden,

als leider ökologisch nutzlosen Geranien, Edelrosen, Begonien usw.

GEMÜSEBEETE mit: Borretsch, Kohl und Möhren, Zwiebel und ungefüllten Ringelblumen erfreuen uns und die geflügelten Gäste!

TOTHOLZHAUFEN geben Käfern und auch Bienen einen Rückzugsort. Vögel profitieren von den liegengelassenen Laubhaufen im Herbst, weil sich darunter kleine Käfer eingefunden haben.

PESTIZIDE, z Bsp. Roundup ist pures Gift, bitte NICHT verwenden, weil es Pflanzen und Insekten (auch Bienen!!) innerhalb von ein paar Stunden abtötet.

- Der Rasenroboter sollte selten eingesetzt werden
- Erde TORFFREI kaufen.
(90% der österreichischen Moore sind zerstört)
- Am besten „**BIO ZERTIFIZIERTE**“
PFLANZEN kaufen!
- Nisthilfen wie gebohrte Schilfstängel sind sehr hilfreich für Bienen...





WOHN- UND PFLEGEHEIM ZILLERTAL GMBH

GEPFLEGTES
WOHNEN  MAYRHOFEN

GEPFLEGTES
WOHNEN  ZELL AM ZILLER

Neue Besuchsregelung ab 30.10.2020

Liebe BesucherInnen!

In Anbetracht der hohen Infektionszahlen im Bezirk Schwaz und der sehr hohen Zahlen im Zillertal, müssen wir unsere Besuchsregelungen wie folgt anpassen:

- Besuche sind täglich von **13.30 bis 16.30 Uhr** möglich.
- Jede/r BewohnerIn kann nur noch **1 BesucherIn pro Tag** in Empfang nehmen.
- Am Haupteingang ist ein **Gesundheitscheck in Eigenverantwortung** durchzuführen d.h. Temperaturkontrolle an der Fiebermess-Säule sowie vollständiges Ausfüllen des Formulars. Das Formular ist dem Pflegepersonal des jeweiligen Wohnbereiches zu übergeben.
- Allgemein gilt, dass BesucherInnen mit **COVID-19-Symptomen** sowie Kontaktpersonen von COVID-19-Infizierten (in den letzten 14 Tage) das Sozialzentrum Mayrhofen und Zell am Ziller **nicht betreten dürfen**.
- Alle BesucherInnen haben während des gesamten Aufenthaltes einen **Mund- und Nasenschutz zur tragen** und die allgemeinen Hygienemaßnahmen einzuhalten. (Ampel-Farbe beachten!)
- Besuche sind aus gegebenem Anlass **nur in den Zimmern sowie im Freien möglich**. Bei Bedarf werden „Begegnungszonen“ (z.B. Stuben) vom Pflegepersonal zur Verfügung gestellt.
- Bei BewohnerInnen in der Sterbephase oder sehr schlechtem Allgemeinzustand, wird die Besuchsregelung im Einzelfall abgesprochen.
- Unser Heimcafé bleibt vorübergehend geschlossen.

Wir bitten um eure Mithilfe bei der Umsetzung dieser Vorordnung und bedanken uns herzlich für euer Verständnis.

Die Geschäftsführung



Die aktuelle Besuchsregelung finden Sie auf unserer Facebook Seite und bald auf unserer neuen Homepage www.wphz.at!

Wintereinbruch – Risiken und Schutzmaßnahmen

Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Im Rahmen des Winterdienstes (Räumung und Streuung) trifft nicht nur die Gemeinde, sondern auch den privaten Haus- und Grundbesitzer eine Verpflichtung.



Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung sind alle Eigentümer von Liegenschaften des Ortsgebietes verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt. Die Durchführung des Winterdienstes durch unsere Bauhofmitarbeiter entbindet dies die betroffenen Anrainer nicht ihrer Pflicht bzw. Haftung nachzukommen.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass nur jene Straßen geräumt werden, welche eindeutig zur öffentlichen Verkehrsfläche gehören. Private Zufahrten sowie Wege und Straßen sind ausgenommen.

Schadensersatzforderungen können teuer werden!

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der So-

zialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

Schneeräumungsfirmen übernehmen – nicht immer – die Verantwortung

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber – sprich Hausbesitzer – für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Stellt sich während der Wintersaison heraus, dass die Räumungsarbeiten unzureichend durchgeführt werden, besteht Handlungsbedarf. Ansonst kann man dem Hausbesitzer vorwerfen, eine rechtswidrige Leistungserbringung zu dulden. In diesem Fall haftet der Liegenschaftseigentümer weiter.

Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation – also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.

Was bringt eine Haftpflichtversicherung?

Unsichere Rechtslage bei Dachlawinen, große Belastung bei eigener Schneeräumung, Restrisiko bei Beauftragung einer Schneeräumungsfirma – Gründe genug eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese übernimmt die Schadenszahlungen, wenn eine objektive Verletzung der Räum- und Streupflicht nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden ungerechtfertigte Schadensersatzforderungen durch die Haftpflichtversicherung abgewehrt.

Hausbesitzer brauchen eine Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung – eine Privathaftpflichtversicherung im Rahmen der Haushaltsversicherung reicht nicht aus. Bei Schneeräumungsfirmen ist eine Betriebs-, bei Gemeinden eine Gemeindehaftpflichtversicherung erforderlich.



Donnerstags ist das AWZ Zillertal Mitte normalerweise nachmittags geöffnet.

Da in diesem Jahr der **24. Dezember** und **31. Dezember** auf einen Donnerstag fällt, ist das AWZ Zillertal Mitte an diesen **beiden Tagen GESCHLOSSEN!**

Mit freundlichen Grüßen
AWZ Zillertal Mitte



Restmüllabfuhrtage 2021:

Der Restmüllbehälter muss am jeweiligen Abfuhrtag ab 06.30 Uhr bereitgestellt werden!

Dienstag 05. Jänner	Dienstag 19. Jänner	Dienstag 02. Februar	Dienstag 16. Februar	
Dienstag 02. März	Dienstag 16. März	Dienstag 30. März	Dienstag 13. April	Dienstag 27. April
Dienstag 11. Mai	Mittwoch 26. Mai	Dienstag 08. Juni	Dienstag 22. Juni	
Dienstag 06. Juli	Dienstag 20. Juli	Dienstag 03. August	Dienstag 17. August	Dienstag 31. August
Dienstag 14. September	Dienstag 28. September	Dienstag 12. Oktober	Mittwoch 27. Oktober	
Dienstag 09. November	Dienstag 23. November	Dienstag 07. Dezember	Dienstag 21. Dezember	

Öffnungszeiten Recyclinghof: (AWZ Zillertal Mitte)

Montag:	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	08.00 – 12.00 Uhr

Brillensammlung

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen ...?
Gebrauchte Brillen können beim Recyclinghof abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen: Unter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden.





Hundesteueranmeldung

Auch ich muss angemeldet werden!

Melden Sie Hunde, welche älter als drei Monate sind, innerhalb von vierzehn Tagen nach dem Zugang oder dem Erwerb beim Gemeindeamt an. Bitte beachten Sie, dass Hunde von einem Tierarzt mit einem Microchip zu versehen und zu registrieren sind und auch eine Haftpflichtversicherung abzuschließen ist. Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses nachweisen. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. (Landespolizeigesetz - Hundehaltung Neu)

Hundesteuerabmeldung

Bitte melden Sie einen abhanden oder zu Tode gekommenen, weitergegebenen oder aus einem anderen Grund nicht mehr in Stumm gehaltenen Hund innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich ab.

Landespolizeigesetz - Hundehaltung Neu

Mit Ende Jänner 2020 trat die Novelle zum Tiroler Landespolizeigesetz in Kraft. Für das Halten und Führen von Hunden wurden neue gesetzliche Bestimmungen eingeführt. Erstmals gilt für alle Gemeinden Tirols im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht. Die Hundehalter können zwischen diesen beiden Varianten wählen. In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde jedenfalls mit Leine und Maulkorb zu führen.



Sachgemäße Müllentsorgung

- Jeder Haushalt hat eine Restmülltonne und unsere Müllgebührenordnung sieht eine Mindestmenge an Restmüll von 26kg/Person und Jahr vor (Differenzmengen werden verrechnet).

Trotzdem kommt es vor, dass

- Müllcontainer beim Friedhof, sowie die Mülleimer an den Straßen mit Restmüll befüllt sind.
- Müll achtlos aus dem Auto geworfen wird und auf Straßen, Wiesen und in Wäldern landet.
- Biomüll im Bach oder im Restmüll entsorgt wird (richtig: Eigenkompostierung oder Abgabe im Recyclinghof).



Dein Recyclinghof will alte Elektrogeräte!





Bioabfall rein, Plastik nein!

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden. Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Weitere Informationen unter: www.kompost-tirol.at



Ordnungsgemäß gesammelt, wird aus Bioabfall hochwertiger Kompost. (Foto: ARGE Kompost und Biogas Tirol)



Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- reine Holzasche
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher



Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)
- Hundekot und Katzenstreu
- größere Mengen rohes Fleisch und Tierkadaver

Informationsblatt für den Bauwerber

Sehr geehrte/r Bauwerber/innen!

Nachstehend möchten wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Punkte eines Bauverfahrens zur Kenntnis bringen:

Einreichunterlagen für Bauvorhaben - Erfordernis gemäß § 29 der Tiroler Bauordnung 2018:

- Baugesuch inkl. Baubeschreibung in 2-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Planunterlagen entsprechend der Planunterlagenverordnung 1998, LGBl.Nr. 90, idGF. in 3-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Lageplan von einem Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen oder von einem technischen Büro für Vermessungswesen verfasst - in 3-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Anrainerverzeichnis
- Baumassenberechnung gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungsabgaben-Gesetz
- Energieausweis in 2-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Aktueller Grundbuchsatz als Nachweis des Eigentums oder Baurechtes
- Wenn der Bauwerber nicht Grundeigentümer oder Bauberechtigter ist, die Zustimmungserklärung des Grundeigentümers bzw. Mitbesitzers
- Die anfallenden Abwässer und Fäkalien sind direkt in die Ortskanalisation einzuleiten. Um die Genehmigung des Kanalanschlusses ist vorher bei der Gemeinde gesondert mit Unterlagen entsprechend dem Kanalisationsgesetz anzusuchen. Ein unterfertigtes Formular ist bei der Gemeinde Stumm abzugeben (Formular unter www.stumm.tirol.gv.at).
- Bei Neubauten und größeren Zubauten – Versickerungsprojekt betreffend die Entsorgung von Oberflächenwässern
- Bei Neubauten einen Kanalanschlussplan
- **Einreichplan samt Baubeschreibung und Baumassenberechnung 1-fach an die Wassergenossenschaft Stumm**
- **Sämtliche Pläne und Beilagen sind als PDF Datei an die Gemeinde Stumm, Bauamt bauamt@stumm.tirol.gv.at, zu schicken. Ansonsten ist die Ausschreibung der mündlichen Verhandlung mehr nicht möglich.**
- **Antrag auf zeitliche Grundsteuer-Befreiung (Formular unter www.stumm.tirol.gv.at)**

Ablauf des Verfahrens:

Nach **vollständiger** (siehe oben) Einreichung des Bauansuchens werden Planunterlagen (Baubeschreibung, Einreich- und Lageplan) an den örtlichen Raumplaner, die notwendigen Sachverständigen und Beteiligten z.B. WLW, Tigas, Tinetz usw. zur Begutachtung weitergeleitet.

Nach Eintreffen **aller** positiven Stellungnahmen wird der Termin für die Bauverhandlung von der Gemeinde Stumm festgesetzt und dem/der Bauwerber/in, Nachbarn, Beteiligten, Sachverständigen usw. schriftlich mitgeteilt. Hier sind die gesetzlichen Fristen für Kundmachung/Ladung der Parteien durch die Gemeinde Stumm zu beachten und einzuhalten.

Nach Schluss der mündlichen Verhandlung kann der Bescheid ausgefertigt werden und alle Stellungnahmen der Beteiligten, Nachbarn usw. werden dem Bauherren mit Hinweis auf die Einhaltung sämtlicher Auflagen/Bedingungen ausgefolgt.

Der Bescheid tritt vier Wochen gerechnet ab dem Tag der Zustellung an den Bauwerber in Rechtskraft.

Baubeginn:

Der Baubeginn ist dem Gemeindeamt mittels Formblatt schriftlich bekannt zu geben. Allenfalls zugleich auch der Bauverantwortliche (Baumeister etc.), sofern ein solcher von der Baubehörde dem Bauwerber aufgetragen wird.

Schnurgerüstkontrolle gemäß § 38 (2) TBO 2018:

Der/die Bauherr/in hat nach der Fertigstellung der Bodenplatte bzw. des Fundamentes durch eine befugte Person oder Stelle den auf Grund der Baubewilligung sich ergebenden Verlauf der äußeren Wandfluchten mittels eines eingemessenen Schnurgerüsts oder auf eine sonstige geeignete Weise zu kennzeichnen und der Behörde eine von der betreffenden Person oder Stelle ausgestellte Bestätigung darüber vorzulegen.

Mit der Ausführung des aufgehenden Mauerwerkes darf erst nach Vorliegen dieser Bestätigung begonnen werden. Die Kennzeichnung darf erst im Zuge der weiteren Bauausführung entsprechend dem Baufortschritt entfernt werden.

Höhenkontrolle gemäß § 38 (3) TBO 2018:

Der Bauherr hat der Behörde nach der Fertigstellung der Außenwände eine Bestätigung durch eine befugte Person oder Stelle darüber vorzulegen, dass die Bauhöhen der Baubewilligung entsprechen. Mit dem Aufsetzen der Dachkonstruktion darf erst nach dem Vorliegen dieser Bestätigung begonnen werden. Die jeweils oberste Ziegelreihe bzw. der jeweilige oberste Wandabschluss ist auf geeignete Weise deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf erst im Zuge der weiteren Bauausführung entsprechend dem Baufortschritt entfernt werden.

Überprüfung aller Rauch- und Abgasleitungen gemäß § 38 (4) TBO 2018:

Der Bauherr hat spätestens nach der Fertigstellung des Rohbaus die ordnungsgemäße Herstellung aller Rauch-



und Abgasleitungen, Rauch- und Abgasfänge und festen Verbindungsstücke durch einen Rauchfangkehrer überprüfen zu lassen. Der Rauchfangkehrer Meister hat über die Überprüfung einen schriftlichen Befund auszustellen.

Bauvollendung:

Der Bauherr hat die Vollendung des bewilligten Bauvorhabens unverzüglich dem Gemeindeamt schriftlich mittels eines Formblattes mit den erforderlichen Unterlagen anzuzeigen.

Wohnanlagen (Gebäude mit mehr als fünf Wohnungen), allgemein zugängliche Gebäude, Gebäude für Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen, Schulgebäude, Schülerheime, Büro- und Geschäftsgebäude sowie sonstige betriebliche Gebäude, sofern für diese weder eine gewerbliche Betriebsanlagengenehmigung noch eine Arbeitsstättenbewilligung erforderlich ist, dürfen erst auf Grund einer Benützungsbewilligung benützt werden.

Der Eigentümer solcher Gebäude hat gleichzeitig mit der Anzeige über die Bauvollendung beim Gemeindeamt schriftlich um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen.

Mit folgenden **Gebühren** hat der Bauwerber auf Grund der derzeitigen Rechtslage bzw. Gebührenordnungen voraussichtlich zu rechnen:

Erschließungsbeitrag:

Dieser wird nach Baubeginn zur Zahlung vorgeschrieben und wird nach 2 Wochen fällig.

Der Erschließungsbeitrag errechnet sich wie folgt:

Bauplatzanteil = Erschließungskosten gem. Gebührenordnung der Gemeinde Stumm x Bauplatzfläche in m² x 150 % + **Baumassenanteil** = Erschließungskosten gem. Gebührenordnung der Gemeinde Stumm x Baumasse in m³ x 70 %

Wasseranschluss(gebühr):

Der Anschluss an die Wasserleitung ist vorher mittels Formblatt bei der Wassergenossenschaft Stumm (<http://www.wassergenossenschaft-stumm.at/index.php/formulare.html>) schriftlich anzumelden. Die Lage der Anschlussleitung bis zum Einbauort des Wasserzählers, der bei der Gemeinde Stumm erhältlich ist, mit genauer Lage des vorgesehenen Hausanschlussschiebers ist in einen Lageplan M 1:500 einzuzeichnen und dieser Lageplan mit der Fertigstellungsmeldung des Anschlusses unverzüglich dem Gemeindeamt vorzulegen.

Nach Herstellung des Anschlusses wird die Wasseranschlussgebühr von der Wassergenossenschaft Stumm vorgeschrieben.

Kanalanschluss(gebühr):

1. Im Gemeindegebiet Stumm besteht Anschlusspflicht und es ist bis spätestens Fertigstellung des Rohbaus um den Anschluss beim Gemeindeamt mittels Antrag

(Formular im Gemeindeamt erhältlich) und entsprechenden Unterlagen anzusuchen. Mittels „Formular“ ist beim Abwasserverband Achantal – Inntal – Zillertal (<http://www.aiz.at/formulare.htm>) um die Genehmigung zur häuslichen Abwassereinleitung anzusuchen.

2. Nach tatsächlichem Anschluss des Grundstücks an die örtliche Kanalisationsanlage wird die Kanalanschlussgebühr wie folgt fällig:

Kanalanschlussgebühr gem. Gebührenordnung der Gemeinde Stumm per m³ Baumasse (berechnet nach dem ÖNORM B 1800). Bei Zu- und Umbauten und Wiederaufbau von abgerissenen Gebäuden entsteht die Gebührenpflicht zum Zeitpunkt des Baubeginns, jedoch nur insoweit, als die neue Bemessungsgrundlage den Umfang der früheren übersteigt.

Weitere anfallende Kosten:

- Stempelgebühren
- Sachverständigengebühren
- Barauslagen
- Kommissionsgebühren
- Verwaltungsabgabe

Frühe Dämmerung, Nieselregen und Nebel

Autofahrer haben im Herbst häufig mit schlechter Sicht zu kämpfen. Das ist besonders für Radler und Fußgänger ein Risiko. Reflektierende Kleidung ist auf rund fünfmal größere Entfernung zu sehen als dunkle Kleidung. Sie sollten sich deshalb mit entsprechender Kleidung wappnen. Wer mit dem Rad unterwegs ist, sorgt nicht nur mit seiner Kleidung für die eigene Sichtbarkeit. Auch die Beleuchtung am Fahrrad sollte funktionieren und den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung entsprechen.



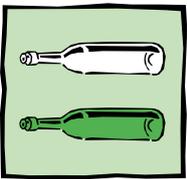
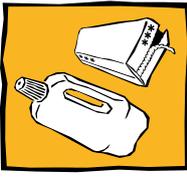
DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
<p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slupeinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
<p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
<p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
<p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
<p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
<p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette ÖLI
<p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
<p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
									
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölisammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapier-säcke	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblisters Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altbile und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzmittel, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölisammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Strengutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushalts-schrott zur Altsammelung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Altmetalle unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Säuren und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und troppfreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.



Richtiges Anheizen: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung



Den Ofenraum von Asche säubern.



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.



Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat.



Tipp

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.



Fotos: Fotos für Öffentlichkeit freigegeben | Alle Fotos - @foto_gerhardhauser



Schützenkompanie Stumm/Stummerberg

Die Coronavirus-Pandemie beschäftigt uns alle, sei es im Alltag, im Berufsleben oder auf Vereinsebene. Auch, wenn es uns oft schwerfallen mag, jetzt gilt es die Maßnahmen mitzutragen, zusammenzustehen und durchzuhalten.

Schließlich tragen wir Schützen und Marketenderinnen eine große Verantwortung für unser Land und unsere Leut'!

Gemeinsam schaffen wir das, gemeinsam packen wir das!

Heuer standen die Wahlen des Vorstandes an, weil die Funktionsperiode geendet hatte. Dies war auch rechtlich notwendig, um die Handlungsfähigkeit des Vereins aufrecht zu erhalten. Mittels Umlaufbeschluss des bisherigen Vorstandes und Abklärung mit der Bezirkshauptmannschaft Schwaz wurde unter strengsten Bestimmungen neu gewählt und der bisherige Vorstand bestätigt.

Zukunftsfähig durch Neuzugänge

Neue Schützenkameraden sowie Marketenderinnen, die die Tradition des Schützenwesens in unseren Gemeinden fortführen und dieses kulturelle Erbe weitertragen, sind stets herzlich willkommen. An alle Interessierte ergeht daher die Einladung, Teil unserer von Wertschätzung und Freundschaft geprägten Kompanie zu werden.

Die Kompanie Stumm/Stummerberg verfügt derzeit über 125 ordentliche Mitglieder, davon 105 aktive, und stellt eine vergleichsweise starke Kompanie dar.

Dies soll auch so bleiben, um weiterhin einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu leisten. Für nächstes Jahr haben wir uns dies als eine Hauptaufgabe gestellt, um neue Mitglieder zu werben. Helft uns bitte dabei.

Wir wünschen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr 2021

Hauptmann Manfred FIECHTL
Obmann Oberleutnant Gerhard HAUSER





Bundesmusikkapelle Stumm



gefremt, die Musikkapellen des ganzen Zillertals einzuladen und verköstigen zu dürfen. Wir hoffen auf eine neue Chance im nächsten Jahr.

Gott sei Dank beruhigte sich die Virus-Situation in den warmen Sommermonaten, so dass wir am 10. Juli wieder mit etwas Probenarbeit starten konnten. Zudem konnten wir Hans Ebster mit ein paar Märschen zu seinem Diamantenen Priesterjubiläum gratulieren. Diesen freudigen Ereignissen folgte dann aber ein trauriges, nämlich die Beerdigung unseres Altpfarrers Alois Leitner.

Dies sollte auch leider nicht

Voller Elan und Vorfremde startete die Bundesmuskapelle Stumm heuer am 14. Februar in die Probensaison. Jedoch machte uns nach 4 Vollproben und einer Ausrückung am Faschingsdienstag das Corona-Virus und der „Lockdown“ leider einen Strich durch unsere musikalische Rechnung. Alle weiteren Proben, die für das Frühjahr und den Frühsommer geplanten kirchlichen und weltlichen Ausrückungen, und auch das Festkonzert - unser musikalischer Höhepunkt – mussten abgesagt werden.

das einzige Begräbnis gewesen sein, dass die Kapelle in diesem außergewöhnlichen Sommer begleitete.

Die Musikkapelle konnte, trotz aller Umstände, das Vereinsleben über den Sommer noch einigermaßen aktiv gestalten. Wir konnten fünf Platzkonzerte und einen Frühshoppen abhalten und zudem noch



Die BMK Stumm hätte sich – wie vermutlich auch viele andere Vereine – für das Jahr 2020 viel vorgenommen. Neben unserem alljährlichen Dorffest hätten wir dieses Jahr auch das Bezirks-Musikfest in Stumm durchgeführt und hätten uns sehr darauf



den fünfzigsten Geburtstag unseres Kapellmeisters Stefan Mühlegger gebührend feiern. Mit der verschobenen Firmung und der Erstkommunion in zwei Teilen konnten wir auch noch zwei kirchlichen Feste musikalisch begleiten. Das Kirchenkonzert zur heiligen Cäcilia und die anschließende Jahreshauptversammlung fiel leider wieder Corona-bedingt ins Wasser. Die BMK Stumm zählt aktuell 49 Mitglieder und weitere zwölf Schülerinnen und



Schüler befinden sich in Ausbildung. Daher freuen wir uns, in den nächsten Jahren wieder neue Mitglieder aufnehmen zu können.

Ein recht herzlicher Dank gilt den zahlreichen Gönnern der Kapelle, sowie der Bläsergruppe, welche die Musikkapelle besonders in diesem Jahr bei vielen weltlichen und geistlichen Anlässen entlastete und auch stellvertretend für die ganze Kapelle spielte.

Die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Stumm wünschen allen Freunden und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021. Möge das neue Jahr wieder fröhlicher und musikalischer werden!



Claudia Schellhorn, Schriftführerin

Freiwillige Feuerwehr Stumm

2020 begann für die Freiwillige Feuerwehr wie die vorhergegangenen Jahre mit kleineren Einsätzen wie Fahrzeugbergungen, Brandmeldealarme oder auch Kaminbrände. Aber auch Türöffnungen auf Anforderung durch andere Blaulichtorganisationen wie Rettung oder Polizei gehören zu unseren Aufgaben. Die Bevölkerung nimmt diese Ausrückungen oft gar nicht wahr, da die Alarmierungen still über Pager erfolgen und nur bei größeren Einsätzen zusätzlich die Sirene ertönt.

Für die diesjährige Vollversammlung war bereits schon alles für den 20. März geplant und die Einladungen verschickt, als uns plötzlich der harte Lockdown aufgrund der COVID-19 Pandemie einen Strich durch die Rechnung machte. Vorerst wurde diese auf unbestimmte Zeit verschoben und schlussendlich musste die Versammlung für dieses Jahr komplett abgesagt werden. Im Herbst erfolgte aufgrund der Vorgabe des Landesfeuerwehrverbandes die Kassaprüfung sowie die Entlastung des Kassiers im kleinsten Rahmen. (Foto: Vollversammlung Abgesagt!)

Einige Tage vor diesem Lockdown stellte ein an und für sich „normaler“ Verkehrsunfall die Mitglieder unserer Wehr vor eine ganz neue Herausforderung. Am Einsatzort eingetroffen wurde schnell klar, dass es sich bei dem verunfallten Fahrzeug um ein Elektro-Auto handelte woraufhin der Spezialcontainer der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz angefordert werden musste. Das von den Einsatzkräften geborgene Fahrzeug wurde in diesem Container deponiert und an einem großräumig

abgesperrten Ort (Schwimmbadparkplatz) abgestellt, da dieser komplett geflutet werden könnte, sollte es in dem Zeitraum von 72 Stunden noch zu einer Selbstentzündung des PKWs kommen. Danach wird es vom Hersteller abgeholt, doch aufgrund der Einschränkungen durch Corona musste das Fahrzeug länger in unseren Gemeinden „geparkt“ werden.



Leider konnten wir in diesem Jahr weder das überaus beliebte Feuerwehrfest! sowie auch unseren traditionellen Feuerwehrball aufgrund der allseits bekannten Umstände nicht durchführen. Umso mehr freuen wir uns jetzt schon euch alle hoffentlich im nächsten Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wie schon in den Jahren zuvor möchten wir uns auch dieses Jahr bei den Partnern unserer Feuerwehrmänner und -frauen bedanken. Wir schätzen es sehr, dass sie oft auf gemeinsame, wertvolle Freizeit verzichten müssen, während wir im Einsatz oder bei Übungen sind.

SVG Stumm - Stummerberg



Die SVG Stumm-Stummerberg stimmt sich langsam auf die ruhige Zeit des Jahres ein. Bevor wir uns allerdings auf das Jahr 2021 konzentrieren, blicken wir noch einmal zurück auf das abgelaufene Fußballjahr.



Danke Günther!

Nach 12 Jahren als Obmann der SVG Stumm-Stummerberg bedanken wir uns aufs herzlichste bei unserem Günther. Dein Einsatz, dein Wille den Verein weiterzubringen, deine Aufopferung alles für uns zu tun

haben den Verein über die Jahre hinweg geprägt. Günther ist im Februar als Obmann zurückgetreten, bleibt dem Vorstand aber weiterhin als beratendes Mitglied erhalten.



Helmut Bischofer - Neuer Obmann

Als langjähriger Obmann-Stellvertreter hat Helli nicht lange gezögert und hat das Amt von Günther übernommen. Mit Helli haben wir einen Mann an unserer Spitze, der sehr erfahren, engagiert

und voller Tatendrang ist. Er hat bereits einige seiner Projekte vorgestellt und das ein oder andere auch schon umgesetzt. Wir bedanken uns jetzt schon bei dir Helli für deinen unermüdlichen Einsatz!

Kampfmannschaft I

Unsere Kampfmannschaft I spielte eine katastrophale Herbstsaison 2019 und stand mit 3 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Das Frühjahr wurde dann aufgrund der COVID-19 Pandemie abgebrochen und alle Ergebnisse annulliert. Für uns bedeutete das den Klassenerhalt in der Landesliga Ost – mit 3 Punkten!

In der aktuellen Saison belegen wir den 10. Tabellenplatz mit 11 Punkten. Sehr erfreulich ist hier zu

erwähnen, dass wir die beste Offensive (37 Tore) und den besten Torschützen (Steiner Mario, 18 Tore) der Liga stellen. Neo-Trainer Niko Bjelobradic weiß, dass er noch viel aus der Mannschaft herausholen kann und blickt optimistisch in die Zukunft.

Kampfmannschaft II

Unsere zweite Kampfmannschaft wurde im Sommer mit vielen jungen Spielern aus dem Nachwuchs aufgefüllt, was einen massiven Kaderumbruch bedeutete. Diese Aufgabe nahm Trainer Rene Pschowski gerne an und konnte in den letzten Spielen bereits einige Erfolge feiern. Derzeit belegt man den 11. Tabellenplatz in der zweiten Klasse Ost mit 8 Punkten. Man erhofft sich vor allem im Frühjahr das Punktekonto ordentlich aufzufüllen und sich in der Tabelle noch weiter zu verbessern.

Nachwuchs

Unsere Nachwuchsabteilung ist eine der wenigen im Zillertal, welche ohne Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen in die Saison gehen konnte. Bei ca. 90 Burschen und Mädchen, verteilt auf 6 Nachwuchsmannschaften, kann man hier von einem regelrechten „Fußballvirus“ in unseren beiden Gemeinden sprechen. Dabei ist besonders die akribische sowie unermüdliche Arbeit unseres Nachwuchsleiters Patrick Höllwarth zu erwähnen. Aber auch das leidenschaftliche Engagement unserer Nachwuchstrainer sowie Trainerinnen ermöglicht es uns, nachhaltig eine ordentliche Plattform für kommende Generationen zu bilden. Der Bereich Nachwuchs liegt uns besonders am Herzen und ist, wenn man so will, auch unsere größte Motivation. Seit etlichen Jahren forcieren wir verstärkt den





Bereich Nachwuchs und wollen optimale Rahmenbedingungen für den weiteren sportlichen Erfolg unserer Kinder ermöglichen. Eine Herausforderung, welcher wir uns jährlich mit viel Freude und Leidenschaft stellen und auch in Zukunft in dieser Qualität fortführen möchten.

COVID-19 Pandemie

Die Pandemie hat natürlich auch die Stummer Fußballer schwer getroffen. Keine Feste, Zuschauerbeschränkungen und das Schlimmste, der Fußball wurde über Monate ausgesetzt! Umso mehr hoffen wir auf einen Normalbetrieb im Frühjahr, da ansonsten der Trainingsrückstand vor allem im Nachwuchsbereich massiv wäre.

Eisschützenverein Stumm - Stummerberg



Der Titel Zillertaler Meister 2020 ging dieses Jahr nach Stumm.

Gratulation an Wechselberger Franz, Holaus Reinhold, Laimböck Johann und Thaurer Hubert für die starke Leistung.

Auf die Dorfmeisterschaft mussten wir dieses Jahr leider verzichten. Umso mehr schauen wir voraus und hoffen 2021 wieder mit vielen erfolgsgeifrigen Teams eine Dorfmeisterschaft durchführen zu können.

„ Stets willkommen “ ... lautet unser Motto

Von Jung bis Alt ist jeder herzlich beim Ev Stumm-Stummerberg willkommen.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung. 2020 war ein etwas anders Jahr für uns alle. Bleib's alle gesund ... (Babyelefant) ... und 2021 lafft's wieda rund!

Der EV Stumm-Stummerberg wünscht allen Gemeindegürgern FROHE WEIHNACHTEN und an GUATN RUTSCH ins neue Jahr 2021

Dank an Sponsoren und Gemeinden

Zu guter Letzt nutzen wir noch die Möglichkeit um „DANKE für eure Unterstützung“ zu sagen. Die SVG Stumm-Stummerberg wurde auch in diesem Jahr wieder von zahlreichen Unternehmen aus der Region gesponsert und das trotz Corona! Ein großer Dank dafür. Nur durch aktives Sponsoring ist es uns möglich, die Kinder und Jugendlichen mit Bällen, Dressen und Trainingsanzügen auszustatten. Ein weiterer Dank gilt den zahlreichen privaten Gönnern und Fans, welche den Verein seit vielen Jahren unterstützen und zur Seite stehen. Ein „Vergelt's Gott“ gilt unserem Bürgermeister Fritz Brandner sowie Bürgermeister der Gemeinde Stummerberg Georg Danzl, die immer ein offenes Ohr für die Stummer Fußballer haben.

Weiteres möchten wir uns herzlich bei allen Trainern und freiwilligen Helfern, unserer Kantinencrew Nadine und Carina, unserem Platzwärtern Josef, Jovo und Simon und bei allen Eltern und Unterstützern bedanken. Ohne euch alle könnte ein Verein in dieser Größenordnung nicht überleben.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne und besinnliche Adventzeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.



Tennisclub Stumm



Der Tennisclub Stumm kann den Umständen entsprechend, auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Corona bedingt ist zwar nicht alles wie gewohnt abgelaufen, jedoch konnte jeder zumindest etwas Normalität am Tennisplatz genießen.

Bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft beteiligten wir uns heuer mit 6 Mannschaften, die Woche für Woche gegen Gegner aus ganz Tirol um Punkte kämpften. Das traditionelle Doppeltturnier konnte heuer leider nicht veranstaltet werden da die Mannschaftsmeisterschaft bis in den Juli hinein verschoben wurde. Nächstes Jahr wird es aber mit Sicherheit wieder ein Doppeltturnier in Stumm geben. Mit Spannung blickten wir im August auf das 5 – Dörfer Turnier in Fügen, bei dem viele unserer Mitglieder teilnahmen.

Als sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt fand gegen Ende der Tennissaison die Clubmeisterschaft statt. Die Sieger lauten:
Herrenclubmeister 2020 – Andreas Strasser
Damenclubmeisterin 2020 – Elisabeth Pfister

Leider mussten wir im Dezember das Nikolauskränzchen samt Preisverteilung der Clubmeisterschaft absagen. Aber wir werden 2021 sicher eine passende Veranstaltung finden mit einer würdevollen Preisverteilung für die Sieger.
Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsarbeit der Kinder und Jugendlichen. Wir würden uns freuen, wenn auch im kommenden Jahr wieder viele Kinder das Tennisspielen auf unser wun-

derschönen Anlage erlernen möchten. Natürlich ist auch jeder Erwachsene Neuzugang herzlich willkommen und wir freuen uns über jeden Einzelnen der das Tennisspielen erlernen will, oder vielleicht auch nach langer Pause wieder neu durchstarten möchte. Jedes Mitglied mehr bereichert unser Vereinsleben.

Bedanken möchten wir uns nochmals bei all unseren Sponsoren, Gönnern und Mitgliedern, den Gemeinden Stumm und Stummerberg sowie dem Tourismusverband für die finanziellen Unterstützungen.

In diesem Sinne wünscht der TC Stumm allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2021.
Bleibts alle Gesund!

Mit sportlichen Grüßen
Tennisclub Stumm





Bergrettung Kaltenbach 2020



Zeit, Wissen, Können und alpines Know-how; das stellt jeder Bergretter unentgeltlich zur Verfügung; und natürlich die Bereitschaft zu helfen; im schwierigen Gelände, bei oftmals ungünstigsten Witterungsverhältnissen, bei Tag und Nacht.

Das Einsatzgebiet der Ortsstelle umfasst das gesamte vordere Zillertal mit den Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart, Uderns, Ried, Kaltenbach, Stumm, Stummerberg und Aschau, insgesamt sind 220 km² zu betreuen.

Im Jahr 2020, dem 46. Bestandsjahr der Ortsstelle Kaltenbach, hatten wir mit unseren 45 Mitgliedern (davon 4 Frauen) ca.30 Einsätze.

Ein Jahr mit vielen neuen Herausforderungen geht zu Ende.

Waren es am Anfang der Saison noch Sucheinsätze vermisster Personen, eine Liftbergeaktion durch einen schweren Sturm hervorgerufen und einiges mehr, veränderte sich unser Einsatzverhalten schlagartig mit der Quarantäne. Es konnten nur noch kleine Einsatzgruppen unter schwierigen hygienischen Auflagen in den Einsatz gehen.

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Firmen bedanken, die kostenlos FFP 2 Masken und Schutzanzüge zur Verfügung gestellt haben. Leider hatten wir auch in unseren eigenen Reihen Unfälle zu verkraften, bei denen Bergrettungskameraden schwer verletzt wurden.

Ein ausgezeichnete Bergretter verlässt aus beruflichen Gründen die Bergrettung. Wir möchten uns

bei Mauracher Walter für seinen überdurchschnittlichen Einsatz in der Bergrettung bedanken.

Ebenso mussten wir unsere erste Fahrzeugpatin Fr. Maria Platzer auf ihrem letzten Weg Heim begleiten.

Es gab aber auch durchaus positive Ereignisse im letzten Jahr.



So hat ein Bergrettungskamerad die Aufnahmeprüfung zur Bergführerausbildung geschafft. Zwei unserer Anwärter haben die Aufnahme in die Bergrettung gemacht und beginnen im folgenden Jahr mit der Ausbildung und zu guter Letzt können wir drei neue Anwärter in unseren Reihen begrüßen. Sehr herzlich möchten wir auch unseren Jubilaren Raimund Kerschdorfer zum 70iger und unserem ältesten Mitglied Wilfried Hauser zum 80iger gratulieren.

Der schnelle und sichere Austausch von Informationen zwischen der Einsatzmannschaft einerseits und der Landesleitstelle bzw. weiteren Einsatzorganisationen andererseits gewährleistet eine effiziente Bergung.

Digitale Funkgeräte, die im Einsatzfall eine Kommunikation über das behördliche Funknetz und eine Zusammenarbeit zwischen den „Blaulichtorganisationen“ ermöglichen, sind wesentlicher Bestandteil der Einsatzrüstung. In Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz und den Gemeinden ist es uns gelungen unsere „Weißen Flecken“ im Funkbetrieb zu schließen. Danke für die finanzielle Unterstützung dabei. Um auch im nächsten Jahr in den Bergen für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, bietet die Bergrettung einen Bergeschutz bis zu € 25.000,- zu einer jährlichen Prämie von € 28.- für die ganze Familie an.



Zu guter Letzt wünschen wir von der Bergrettung Kaltenbach gesegnete Weihnachten, viele schöne Erfahrungen und Erlebnisse in der Natur, unfallfreie Tage und ein gelungenes Jahr 2021.

Wierer Andreas
Ortsstelleiter Bergrettung Kaltenbach

Kinderkrippe Kunterbunt Stumm

Der Verein Kinderkrippe Kunterbunt wurde im September von der Gemeinde übernommen. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich im Parterre des Gemeindehauses.





Aus dem Kindergarten ...



Zu Beginn möchte ich gerne die Zeit etwas zurückdrehen! Nach einem wunderbaren Jahreswechsel in das Jahr 2020 fand bei uns im Kindergarten ein aufregender Skikurs statt. Die Pisten oben im Ski-gebiet wurden unsicher gemacht und die Kinder hatten unendlich viel Spaß. So möchten wir uns auf diesem Wege herzlichst bei der Skischule Optimal für die liebevolle, emphatische und individuelle Betreuung bedanken. Es ist jedes Jahr aufs Neue wieder ein Genuss mit euch! Im Februar hatten wir im Team eine kleine Veränderung. Wir verabschiedeten unsere Verena in den Mutterschutz und begrüßten Elisabeth Schösser als neues Teammitglied in der Regenbogengruppe.

Somit besteht unser Team derzeit aus:

Blumengruppe:

Alina Kreidl (Leitung, Gruppenführende Pädagogin)
Sabina Lechner (Pädagogische Fachkraft)
Svjetlana Abramovic (Assistentin, Stützkraft)
und

Sonnenscheingruppe:

Ines Kopp (Gruppenführende Pädagogin)
Petra Sellesnick (Assistentin)
und der

Regenbogengruppe:

Elisabeth Schösser (Gruppenführende Pädagogin)
Claudia Wierer (Assistentin)

Somit möchte ich mich als Leitung auf diesem Weg auch bei meinem Team bedanken. Danke für eure wunderbare und wertschätzende Arbeit! Ich bin stolz, mit euch gemeinsam arbeiten zu dürfen! Und schon ging es weiter im Jahreskreis. Der Fasching stand vor der Tür und es wurde gefeiert, gelacht und getanzt! Ja HOI ! Und als Stärkung gab es die besten Krapfen im Dorf, natürlich vom „Dorfbäck“.

Wenige Wochen danach wurden wir von dem Covid-19 Virus überrascht. So schloss sich die Tür des Kindergartens für einige Zeit und es wurde ganz still. Der Kontakt fand ausschließlich über E-Mails und Postkästen statt. Diese Wochen waren vor allem für unsere Eltern sicher nicht leicht! So möchten wir uns auch bei Euch auf diesem Weg für eure Ausdauer, euer Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken! Ihr seid für uns die Helden!



Kurz vor den Sommerferien konnten wir aber dann doch wieder die Türen öffnen und die heiß ersehnte Waldwoche fand statt. Bauen, klettern, toben, singen, spielen - all das verwandelte den Wald für eine Woche in ein Spielparadies für alle Kinder! Ein weiteres Highlight war ein Besuch am Vormittag im Hotel Riedl. Für alle Kinder gab es ein selbstgemachtes Eis. Vielen Dank an die Familie Riedl, es war ein Genuss und eine wohltuende Abkühlung. Danach dauerte es nicht mehr lange und es war schon so weit, wir mussten unsere 22 Schulmäuse verabschieden!





Angekommen in den wohlverdienten Ferien ging die Ferienbetreuung mit voller Energie los. Schüler und Kindergartenkinder erlebten aufregende Wochen im Kindergarten. Wasserbombenschlachten, Tanzaufführungen, kreatives Gestalten, Kletteraktionen im Wald und noch vieles mehr wurden zur Vergnügung am Vormittag!

Mitte September war es so weit, ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und das Kindergartengebäude füllte sich mit strahlenden, aufgeregten und lachenden Gesichtern. Insgesamt 54 Kinder, aufgeteilt in 3 Gruppen, besuchen derzeit den Gemeindegarten Stumm.

Natürlich wussten wir schon im Vorhinein, dass der Herbst geprägt von den Maßnahmen werden würde. Doch trotz allem konnten wir ein wunderbares Erntedankfest im Kindergarten feiern!

Auch Mitte November wurde ein etwas anderes Martinsfest am Vormittag gefeiert. Wir begleiteten den Hl. Martin durch Stumm und erhellten die Morgenstunden mit unseren wunderbaren Laternen. Doch wenige Tage danach wartete der nächste Lockdown und unsere Eltern bewiesen aufs Neue, wie viel Energie und Ausdauer sie haben! Denn es hieß erneut Abstand halten.

Anfang Dezember konnten sich die Kinder trotz des noch anhaltenden Lockdowns über eine Nikolausüberraschung erfreuen. Für jedes Kind war ein Jutesack gefüllt mit Mandarinen, Nüssen und etwas Süßem dabei. So wurde für die Kinder die Vorweihnachtszeit wunderbar eingeläutet.

Wir, das Kindergarten team, wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit mit viel Gesundheit, Kraft und Liebe! Und am Ende des Jahres einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Aus der Volksschule geplaudert ...

Im heurigen Schuljahr 2020/2021 werden 101 Kinder in sechs Klassen unterrichtet, wobei 16 Kinder die Nachmittagsbetreuung besuchen.

Im Jänner fand wieder die alljährliche Skiwoche der Volksschule statt. Bei traumhaften Bedingungen konnten alle Kinder ihr Fahrkönnen während dieser Woche verbessern. Der absolute Höhepunkt war natürlich wieder das Skirennen am Freitag. Sophie Prigojeva konnte sich heuer bereits zum zweiten Mal den Tagessieg bei den Mädchen sichern. Bei den Buben erreichte Anton Siegele die Tagesbestzeit und konnte somit den Tagessieg für sich verbuchen.

Doch dann kam das Coronavirus.....

..... und stellte unser aller Leben innerhalb von kürzester Zeit auf den Kopf. Doch gerade diese Krise zeigte uns, dass die Schulpartnerschaft in der VS Stumm ausgezeichnet funktioniert. Allen Widrigkeiten zum Trotz – wir ließen uns als Gemeinschaft nicht unterkriegen!

Wir dürfen die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Schülerinnen, Schülern sowie Eltern aufrichtig für das äußerst gelungene Miteinander in dieser schwierigen Zeit zu bedanken!

Abschließend wünschen alle Kinder und Lehrpersonen der VS Stumm eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge uns das Jahr 2021 wieder die ersehnte Normalität zurückbringen!



Neue Mittelschule Stumm und Umgebung

2020 war für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule Stumm ein herausforderndes und von Krisen geprägtes Jahr, das allen sehr viel abverlangte.

So weit es möglich war, wurde trotzdem der schulische Alltag aufrecht erhalten, damit unsere Schülerinnen und Schüler leistungsmäßig möglichst gut abschließen konnten. Leider fielen aber beliebte Schulveranstaltungen, wie Sportwoche, Naturparktage und Wienwoche der Coronakrise zum Opfer.

Mit der Schließung der Schulen im März und die Umstellung auf Homeschooling stand die gesamte Schulgemeinschaft vor neuen Herausforderungen, die aber – dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit - gut bewältigt werden konnten.

Auch nach der Öffnung der Schule im Mai waren wir mit einem neuen und ungewöhnlichen Schulalltag konfrontiert. Täglich abwechselnd war immer nur die halbe Klasse anwesend, es gab strenge Hygieneregeln und alle mussten auf Abstand gehen.

Trotz all der widrigen Umstände konnte der RAIKA Zeichenwettbewerb durchgeführt werden. Bei einer kleinen Siegerehrung erhielten die Preisträger schöne Geschenke.



Auch die Abschlussfeier der 4. Klassen fand, wenn auch nur in einem kleinen, aber feinen Rahmen, statt.

Das Schuljahr 2020/2021 startete in der Mittelschule Stumm mit 8 Klassen und 161 Schülerinnen und Schülern und mit einigen Veränderungen.



Zum einen ging der Neuen Mittelschule das „Neue“ verloren und zum anderen wurden die Schülerinnen und Schüler der 6. bis 8. Schulstufe nach zwei Schulwochen in den Hauptfächern in die Leistungsniveaus „Standard AHS“ und „Standard“ eingestuft, wobei die 2. und 3. Klassen im Teamteaching zeitlich befristet getrennt und die 4. Klassen in ständig getrennten Gruppen unterrichtet werden

Nachdem coronabedingt auch in diesem Schuljahr bereits eine Schulveranstaltung und verschiedene Workshops abgesagt werden mussten, hoffen wir, dass sich die Situation bald bessert und wir wieder einen normalen Schulalltag erleben dürfen.

Informationen darüber erhalten Sie auf unserer Homepage www.ms-stumm.tsn.at.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Lehrkörper der Mittelschule
Stumm und Umgebung



Erwachsenenschule Mittleres Zillertal

Nachdem wir sehr überraschend im Jänner 2020 die Leitung der Erwachsenenenschule Mittleres Zillertal wieder übernommen haben, konnten wir unter Zeitdruck noch ein recht ansprechendes Programm für das Frühjahr erstellen. Doch kaum hatten wir mit den Kursen begonnen, folgte der erste Lockdown und wir mussten alle abbrechen. Es wurde ein herausforderndes Jahr.

In einer erneuten Ausschreibung im Herbst boten wir den Bürgern und Bürgerinnen unserer Gemeinden ein durchaus vielseitiges Programm.

Für uns war es wichtig, gerade in einer Zeit, in der viele Veranstaltungen abgesagt wurden, doch noch etwas Normalität anzubieten. Auch unsere Homepage und die Ausschreibung haben wir neu gestaltet. Leider ließen uns die COVID-19-Bestimmungen auch diese Kurse nicht mehr fertig durchführen bzw. konnten manche Kurse gar nicht begonnen werden.

Wir hoffen sehr, dass wir die begonnenen Kurse mit Hilfe unserer engagierten KursleiterInnen ab Jänner 2021 fertig durchführen können. Die Fortführung der Kurse werden wir über unsere Homepage und per E-Mail bekannt geben.

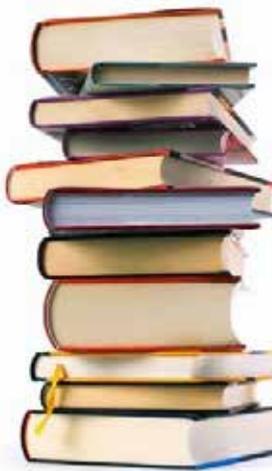
Dass die Erwachsenenenschulen eine bereichernde Einrichtung sind, beweist die große Resonanz an Teilnehmern auch im heurigen Jahr. Dank tatkräftiger Unterstützung der Gemeinden und unserer Sponsoren können die Kurse zu erschwinglichen Preisen angeboten werden.

Da niemand weiß, wie sich die COVID-Situation im neuen Jahr entwickelt und mit der Ausschreibung der Kurse ein erheblicher finanzieller Aufwand verbunden ist, werden wir im Februar für das Frühjahrssemester keine Kursausschreibung per Postwurf aussenden. Bitte informiert euch über unsere Homepage www.erwachsenenschule.at über eventuelle Angebote.

In Tirol gibt es insgesamt 98 Erwachsenenenschulen, die im Tiroler Bildungsforum - Verein für Kultur und Bildung - zusammengefasst sind. Von der Organisationsstruktur her ist die ES ein Verein. Das Team der Erwachsenenenschule Mittleres Zillertal, bestehend aus Barbara Schubert, Karin und Friedrich Mader, leitet die ES Mittleres Zillertal ehrenamtlich.

Wir sind immer froh, wenn Kursvorschläge an uns herangetragen werden. Noch besser ist es, wenn geeignete Personen uns Kurse anbieten, die sie auch halten wollen. Wir suchen laufend neue KurslehrerInnen. Vorschläge werden von uns immer gerne aufgegriffen unter der Telefonnummer 0677 63 44 56 22 oder per E-Mail an stumm@erwachsenenschule.at.

Wir wünschen allen eine gesegnete und gesunde Advent- und Weihnachtszeit
das Team der Erwachsenenenschule
Mittleres Zillertal



öffentliche
Stumm
Pfarrbücherei

L E S E N

Öffnungszeiten:
Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr und
Samstag von 18.00 bis 19.30 Uhr



Gesundheits- und Sozialsprengel Stumm und Umgebung



2020 - ein Jahr - wie es noch nie dagewesen war und hoffentlich auch nie wieder kommt!

Eigentlich wollten wir in diesem Jahr unser 35-jähriges Bestehen feiern. Unsere Vorfreude und unser Bestreben, den Sprengel wieder mal so richtig der Bevölkerung, mit all seinen Dienstleistungen zu präsentieren, wichen im Frühjahr neuen Herausforderungen. Schlagwort Corona - machte auch bei uns nicht Halt. Plötzlich war der Arbeitsalltag nicht mehr so, wie wir ihn gewohnt waren. Mund Nasen-Schutz, FFP2 Masken, Overalls, Schutzbrillen, Schürzen, Handschuhe, Desinfektionsmittel für die Hände und Oberflächen, ... sind jetzt nicht mehr wegzudenken und unsere ständigen Begleitensilien. Gegenseitiger Schutz ist oberstes Gebot. Keine Frage, unsere Mitarbeiterinnen sind täglich gefordert und stehen gerne für euch an vorderster Front. Doch wir erkannten sofort, dass auch unsere Klientinnen und Klienten alle sehr bemüht waren, ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten. Unerwartete Unterstützung erhielten wir von vielen ehrenamtlichen Helfern, die uns bei der Basisleistung Essen auf Rädern unterstützen, Stoffmasken nähen, welche uns über die ersten Hürden halfen. Personalmäßig könnten wir

Unterstützung brauchen, also wer eine entsprechende Ausbildung hat, bitte unbedingt melden. Als Obmann bedanke ich mich bei den Spendern, die uns während des Jahres unterstützt haben, bei meinen Vorstandsmitgliedern und bei den Mitgliedern im Überprüfungsausschuss. Bei unserem Heilbehelfskoordinator, der das ganze Jahr verlässlich die Zustellung / Abholung und Wartung unserer Heilbehelfe vornimmt. Bei unseren

Ehrenamtlichen und bei meinem Team. Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Leistungsstunden und unser Angebot ausbauen konnten. Zahlen und Statistiken sind heuer zweitrangig. Wichtig ist, wenn man sieht, wie wir unsere Bevölkerung in einem für uns allen außergewöhnlichem Jahr - in ihrem Alltag sowie im häuslichen Umfeld unterstützen können und ihnen daher ein Daheimbleiben ermöglicht wird. Gemeinsam schaffen wir noch Vieles.

Bleib's gesund!

Schöne Weihnachten im Kreise eurer Lieben und ein gutes neues Jahr wünscht

Der Obmann Fritz Brandner
und sein Sprengelteam mit
Erika, Nicola, Silke, Gabi, Eva-Maria,
Alexandra, Anneliese, Judith, Isabella,
Monika St., Monika L., und Martina
sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Telefon 05283 / 2020

Pflegediensttelefon 0676 / 84 35 75 150

E-Mail: sgs.stumm@aon.at



Bäuerinnenorganisation Stumm

Das Jahr 2020 bescherte allen, nicht nur unserer Organisation, eine ungewöhnlich ruhige Zeit, in der alle Veranstaltungen untersagt wurden. Ganz untätig blieben wir trotzdem nicht. Wir unterstützten wieder Familien, die Schicksalsschläge zu ertragen haben, um deren Leben etwas zu erleichtern. Eine Veränderung fand auch im Rahmen der Neuwahl unserer Ortsbäuerin und des Vorstandes statt: Unsere Ortsbäuerin Christine Wechselberger übergab ihr Amt an Martina Geisler. Wir möchten uns hier noch einmal sehr herzlich bei Christine für ihre großartige Arbeit bedanken. Sie hat ein wunderbares Organisationstalent mit viel Umsicht und Tat-

kraft. Die Arbeit im Vorstand war immer ein gutes Miteinander und wird mit unserer neuen Ortsbäuerin Martina sicherlich auch so bleiben. Einige neue Mitglieder konnten für den erweiterten Vorstand gewonnen werden, was uns sehr freut. Nicht jeder ist bereit, eine zusätzliche Arbeit zu übernehmen. Aber wir bekamen immer eine großartige Unterstützung von vielen Frauen in unserer Gemeinde. Danke noch einmal an alle, die mitgeholfen haben! So wünschen wir euch allen eine gute Gesundheit, behaltet euren Frohsinn und Humor und lasst euch nicht unterkriegen! Gemeinsam hoffen wir auf ein gutes Neues Jahr 2021!



*Christine Wechselberger (ehemalige Ortsbäuerin)
und Barbara Dengg (Kassiererin)*



*Martina Geisler
(neue Ortsbäuerin)*



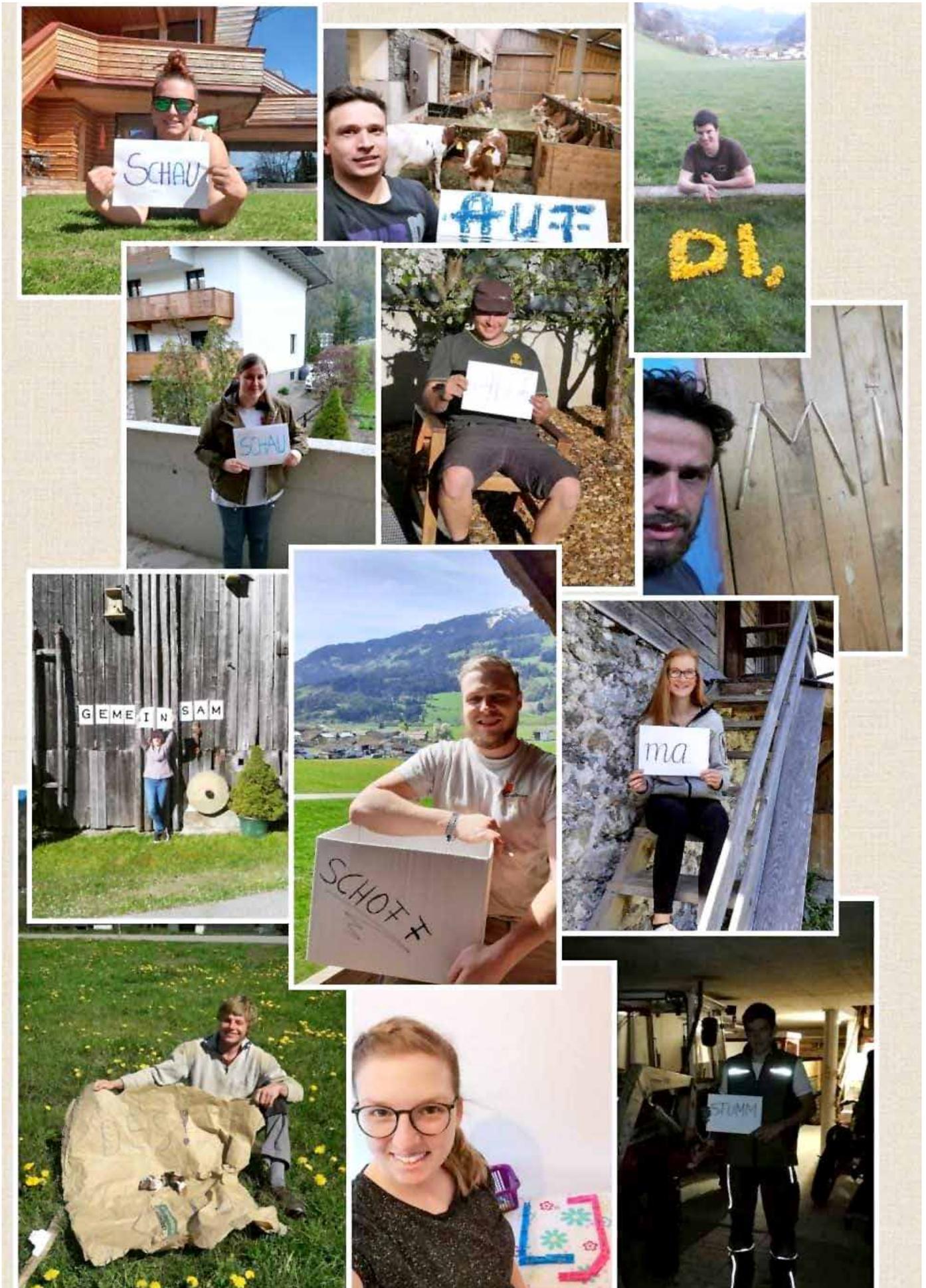
Landjugend Stumm

Anfang Dezember 2019 machten wir unseren Ausflug nach Erding in die Therme. Mit Begeisterung rutschten wir die steilsten Rutschen und genossen den turbulenten Tag. In der Vorweihnachtszeit gingen wir wieder von Haus zu Haus Klöpfelsingen. Wie schon in den letzten Jahren, half die Landjugend am 24. Dezember 2019 den Kindern das Warten auf das Christkind zu verkürzen. Wir spielten gemeinsame Spiele, bastelten und malten schöne Zeichnungen. Wie jedes Jahr wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Dann rutschten wir schon in das Jahr 2020 und bevor der Schnee verschwand, veranstalteten wir am 15. Februar unseren alljährlichen Rodelabend am Hainzenberg. Die meisten von uns rückten dabei sportlich und warm angezogen an und konnten ohne Schwierigkeiten die Hütte erreichen, in der wir unsere sportliche Meisterleistung mit saftigen Ripplern belohnten. Nach diesem Ausflug gönnten wir uns keine Pause und begannen sofort mit den Proben für den Faschingsdienstag. Auch dieses Jahr waren wir mit guten Schauspielern vertreten und unterhielten die Zuschauer mit dem „Stumm TV“.

Dann wurde alles etwas anders. Unter dem Motto: Schau auf die, schau auf mi, gemeinsam schoffn ma des,“ starteten die Landjugenden Tirols eine Challenge, in der man ein Foto gestaltete, um ein Zeichen zu setzen. Nachdem wieder ein Stück Normalität einkehrte, konnten wir am 08. August unseren neuen Ausschuss beim Gasthof Nester wählen. Nach den Neuwahlen war das Jahr für uns als Landjugend leider ziemlich vorbei. Unser Frühshoppen konnte nicht veranstaltet werden und auch den beliebten Almabtrieb im Dorf und auch beim „Rua“ mussten wir schweren Herzens absagen. Freudige Ereignisse blieben aber nicht aus. Bei unserem Mitglied Anna Bichler und ihrem Markus hängten wir unseren Landjugend Storch für den kleinen Georg auf und auch bei der Hochzeit von unserem ehemaligen Ausschussmitglied Alexander Schellhorn und seiner Magdalena sperrten wir ab und feierten teils ausgiebig. Auf diesen Weg nochmals Alles Gute.



Am 13. Oktober fanden die Gebietsneuwahlen des Vorderen Zillertals statt, wobei wir auch gut vertreten waren. Jedoch war keiner unserer Mitglieder bereit, sich in den Ausschuss des Gebiets wählen zu lassen, umso fleißiger sind sie aber im Ortsgeschehen mit dabei. Somit war das Jahr vorüber und wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung. Wir wünschen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und hoffen auf einen guten Start ins neue Jahr.



Wassergenossenschaft Stumm

Tätigkeitsbericht der Wassergenossenschaft Stumm für das Jahr 2020

Das Jahr 2020 wird als ein besonderes Jahr in die Geschichte eingehen. In Folge der Corona Pandemie, die natürlich auch unsere Region besonders getroffen hat, konnten nicht alle Ziele, die wir uns vorgenommen hatten, erreicht werden.

So stehen wir immer noch in der Planungsphase für den neu zu errichtenden Hochbehälter Ahrnbach. Auf Grund der schwierigen Topografie des Geländes, ist zunächst einmal die Trassierung der Baustraße ein aufwändiges Unterfangen. Erschwert wird die Planung durch den Umstand, dass teilweise Steigungen bis 20% vorliegen. Hier sind die Planungsarbeiten aber bereits weitgehend abgeschlossen und die Wegverhandlung ausgeschrieben. Aufwändiger dagegen ist die Planung der Dimensionierung des neu zu errichtenden Hochbehälters, da es nach wie vor, Leckagen im Leitungssystem, besonders im Wassernetz März, gab. Viele Leitungen stammen noch aus den 50er Jahren und erreichen jetzt ihr Lebensende. Daher wurden heuer intensive Wasserverlustanalysen durchgeführt. Wir konnten einen Großteil der Leckagen orten und abdichten. Geplant ist ein Hochbehälter auf 647m ü.d.M. im Bereich des bestehenden Hochbehälters Ahrnbach. Der bestehende Hochbehälter Ahrnbach ist mit 100m³ Fassungsvermögen für heutige Zeiten zu klein dimensioniert. Da sich alle 3 bestehenden Hochbehälter auf unterschiedlichen

Höhen befinden (Maurach 656m, Häuserwald 655m, Ahrnbach 647m), verkompliziert es dadurch die Planung, da es unterschiedliche Drücke im Leitungsnetz auszugleichen gibt.

Geplant sind zwei Türme mit einem Durchmesser von

9 m und einer Höhe von 4 m. Das Fassungsvermögen soll dann 2 x 250m³ Wasser betragen. Die voraussichtlichen Errichtungskosten werden mit ca. 1,5 Mio. € zu beziffern sein. Die Wassergenossenschaft Stumm erwartet in den kommenden Jahren große Investitionen, um das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Stumm auch für die nachfolgenden Generationen sicher und zuverlässig zu machen. Des Weiteren bitten wir alle Mitglieder, die einen Pool aufstellen, sich im Büro der WG Stumm zu melden. Die Preise für Pools werden noch je nach Größe bekannt gegeben.

Wir bedanken uns für die Mithilfe und für das Vertrauen in dieser äußerst schwierigen Zeit und wünschen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021.



Vereinsliste der Gemeinde Stumm

Musikkapelle

Brandner Erwin, Ahrnbachstraße 23

Freiwillige Feuerwehr

Sporer Rene, Grabenweg 3

Schützenkompanie

Fiechtl Manfred, Ahrnbachstraße 114
Hauser Gerhard, Obere März 18

Sportvereinigung Stumm, Stummerberg

Bischofer Helmut,
Gattererberg 56a, 6276 Stummerberg

Rodelverein Stumm-Stummerberg

Hauser Georg, Märzenstraße 21

Eisschützenverein Stumm-Stummerberg

Stiegler Fritz, Ahrnbachstraße 1

SKI-TEAM Stumm-Stummerberg

Wurm Andreas, Stummerberg 68

Tennisclub

Wierer Michael, Pumperergasse 3, 6275 Stumm

Bergrettung

Wierer Andreas, Pumperergasse 13

Bergwacht

Rieser Heinz, Schlitters 209, 6262 Schlitters

Landjugend

Kröll Andreas, Obere März 30, 6275 Stumm
Bacher Corinna, Padaun 20, 6164 Vals

Theaterverein

Fiechtl Manfred, Ahrnbachstraße 114

stummer schrei

Kerschdorfer Johannes, Wäscherweg 7

Faschingsgilde

Huber Jasmine, Märzenstraße 44, 6275 Stumm



Kirchenchor Stumm

Das abgelaufene musikalische Kirchenjahr 2020 stand dieses Mal, wie so vieles in unserer Gesellschaft, unter besonderen Bedingungen, sprich Pandemie. Trotzdem waren wir dort, wo es uns möglich war, fleißig im Einsatz.

Leider konnten die großen Gestaltungen, bzw. Auftritte, nicht in gewohnter Weise stattfinden (Ostern, Pfingsten, Erstkommunion, Firmung...) wobei eine der wichtigsten Feste, wie Erstkommunion und Firmung im Herbst nachgeholt wurden.



Auf Grund der Erzbischöflichen Vorgaben mussten wir uns zu Allerheiligen und Allerseelen mit einem 6 Personenchor begnügen.

Unser traditionelles Cäcilia Konzert mit anschließender Versammlung und gemütlichen Mittagessen musste leider entfallen.

Einer Reihe von Chormitgliedern konnten wir zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Auf diesem Weg noch einmal alles Gute und beste Gesundheit an: Maria Oberlechner, Barbara Schubert, Thomas Kreidl, Hannelore Schellhorn und Kohlhuber Maria. Ein besonderes Highlight war das Diamantene Priesterjubiläum unseres allseits geschätzten Pfarrers Johann Ebster.

Ein besonderer Dank gebührt unseren Organisten Oberst Mag. Hannes Abfolterer und Franz Angerer aus Aschau, die uns immer wieder großartig zur Seite stehen und unterstützen. Ebenso gebührt unser Dank unserer Chorleiterin Elfriede Angerer, die uns seit knapp 35 Jahren professionell und engagiert durch das Kirchenjahr führt.



Für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinden Stumm und Stummerberg bedanken wir uns ganz herzlich.

Nicht zuletzt sei unser sehr gutes Einvernehmen mit unserem geschätzten Herrn Pfarrer Mag. Hanspeter Proßegger in allen Belangen und Abläufen der kirchlichen Feste zu erwähnen.

Wir freuen uns nach wie vor über jeden, der sich unserer Chorgemeinschaft anschließen möchte.

Für die Adventzeit und das bevorstehende Weihnachtsfest sowie den Jahreswechsel 2021 wünschen wir alles Gute und bleibt gesund.

Obmann Klaus Wurm





Es hat sich ganz schön viel getan beim Theaterverein. **Im Rahmen des Umbaus** im Hotel Tipotsch haben wir in Eigenleistung den Theater-saal auf neuesten Stand gebracht. Ein funktioneller Bühnenboden war längst fällig und die neue Lichtanlage spielt nun auch alle Stückl'n. Im umgestalteten Schminkraum gelingen die Vorbereitungen nun ganz entspannt.



Als Hauptstück, von Dezember bis Februar, gab es „Der Mann, der sich nicht traut“ zu sehen. In dem Manfred Fiechtl als Standesbeamter agierte und durch super Leistung aller Mitspieler zu sehr unterhaltsamen Theaterabenden führte. Für dieses Stück haben wir ein sehr variables Bühnenbild gebaut. Zwischen sechs verschiedenen Bildern konnte ruckzuck gewechselt werden.

Heuer im August und September gab es erstmalig ein Gasthaustheater. „Der Hochstand Josef“ wurde in neun Gasthäusern in Stumm aufgeführt. Das Wetter hat es auch zugelassen wie geplant auf der Terrasse oder im Garten zu spielen. Durch ein unglaubliches Interesse an dem Stück waren alle Vorstellungen bereits im Voraus ausverkauft. Gratulation an alle Mitspieler die sich auf immer wechselnde Örtlichkeiten umstellen mussten. Nette G'stanzln

und Lieder vorgetragen von Kopp Rosi und Plank Angela haben die schönen Abende noch abgerundet. Diese „Tournée“ hat wieder mal aufgezeigt wie gut man in Stumm bei freundlichen Wirtsleuten einkehren kann.



Weihnachten 2019 war unsere Jugendgruppe zum ersten Mal auf der Bühne.

Mehr als 20 Kinder und Jugendliche spielten „Fröhliche Weihnachten Mr. Scrooge“ beim Musikpavillon unter freiem Himmel. Die fünf Vorstellungen waren trotz kaltem Winterwetter gut besucht. Sehr gute schauspielerische Leistungen unserer jungen Akteure machen Lust auf mehr. Es sind schon weitere Stücke mit dieser Jugendgruppe in Planung.

Bei allen Aktivitäten hatten wir großes Glück. Denn die Corona Einschränkungen konnten mit der Wahl der Spieltermine bestmöglich umgangen werden. Ein neues Stück im Theatersaal ist unter diesen Auflagen leider nicht möglich.

Sobald Proben möglich sind werden wir wieder loslegen und dann für euch auf der Bühne stehen.

Der Theaterverein freut sich auf euren Besuch bei einer Vorstellung und wünscht allen eine frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr.



Jahoi!!!
Jahoi!!!
Jahoi!!!



Wir blicken auf eine erfolgreiche Maschgrasaison 2020 zurück. Kurz vor dem CORONA-bedingten Lock-Down 1 im März konnten glücklicherweise alle unsere geplanten Veranstaltungen stattfinden. Rückblickend erfreulich war die zahlreiche Teilnahme am Kinderfasching, erstmals auf dem Fußballplatz Stumm. Ca. 150 verkleidete Kinder mit vielen Eltern haben uns besucht, um den Stationsbetrieb zu erkunden.

Es folgte am Unsinnigen Donnerstag der Pfarrfasching im Landgasthof Linde mit vielen unterhaltenden Aufführungen. Ein weiterer Höhepunkt war der Maskenball der Stummer Fußballer im Westerntort in Aschau. Viele originelle und aufwändige Kostüme wurden kreiert, fantasievoll vorgeführt und Maskeraden prämiert.

Am Rosenmontag fand die Turmwache auf dem Dorfplatz mit einer großartigen Traditionsaufführung der Kolsasser Muller statt. Die Teilnahme war überwältigend und die Stimmung sehr ausgelassen.



Die Witterungsverhältnisse am Faschingsdienstag waren wunderbar und so konnten wir den Umzug wie gewohnt, begleitet von der Bundesmusikkapelle Stumm, durchführen. Auch hier war der Andrang der aufführenden Wagen und Zuschauer sehr groß.

Am Aschermittwoch lud die Gilde alle aufführenden Gruppen wieder zum traditionellen Fastenknödelessen im Gasthof Märzenklamm ein. Dort wurden die aufregendsten Anekdoten des diesjährigen Faschings zum Besten gegeben.



Die S(t)ummer Party – unsere „Schwimmbadveranstaltung“ im Juli, konnte aufgrund der Covid19-Situation nicht stattfinden.

Wir, die Faschingsgilde Stumm, möchten uns bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Vorrangig bei unseren Jungs der Stummer Fußballer. Ohne eure Unterstützung hätten wir ein so vielfältiges Programm nicht auf die Beine stellen können. Ein Dank gilt unserem Bürgermeister Fritz Brandner und der Gemeinde für das Wohlwollen.

Ob wir auch die Maschgra Saison 2021 einläuten dürfen, kann zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Corona Situation noch nicht bestätigt werden. Jedoch werden wir alles Mögliche tun, um der Stummer Narrenhochburg und Ihrem Namen auch 2021 gerecht zu werden.

Für die Faschingsgilde Stumm
 Jasmine Huber



Gemeindesteuern und Abgaben

Mit Wirksamkeit ab 01.01.2021 (Kanalbenutzungsgebühr ab 01.03.2021) treten nachfolgende Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Entgelte bis auf weiteres in Kraft:



Grundsteuer A: 500%

Grundsteuer B: 500%

Waldumlage:

Wirtschaftswald pro ha	€ 22,23
Schutzwald im Ertrag pro ha	€ 11,12
Teilwald im Ertrag pro ha	€ 16,67

Kommunalsteuer: 3% von 1000

Hundesteuer: € 60,00 je Tier.

Erschließungsbeitrag:

2,0% des von der Tiroler Landesregierung im LGBl. Nr. 184/2014 festgelegten Erschließungskostenfaktors von € 177,00.

Kanalanschlussgebühr:

€ 4,56 inkl. 10% MwSt. pro m³ umbauten Raum, gemäß Kanalgebührenordnung.

Kanalbenutzungsgebühr:

€ 2,13 inkl. 10% MwSt. pro m³ Abwasser.

Zählermiete zur Berechnung der Kanalgebühr:

pro Jahr und Zähler inkl. MwSt.	
3 - 5 m ³ Wasserzähler:	€ 7,45
7 - 10 m ³ Wasserzähler:	€ 11,15
20 m ³ Wasserzähler:	€ 19,80

Subzählerverkauf:

pro Jahr und Zähler inkl. MwSt.	
3 - 5 m ³ Wasserzähler	€ 38,10
7 - 10 m ³ Wasserzähler	€ 55,75
20 m ³ Wasserzähler	€ 84,25

Friedhofsgebühr:

Die Grabgebühren sind 10 Jahre im Voraus zu bezahlen.

Einzelgrab pro Jahr:	€ 20,00
Familiengrab pro Jahr:	€ 35,00
Urnengrab pro Jahr:	€ 35,00
Gebühr für Leichenhalle:	€ 30,00
Grabstätte ausheben	€ 120,00
Grabeinfassung Einzelgrab	€ 400,00
Grabeinfassung Familiengrab	€ 515,00

Müllgebühren:

Die Gebühren sind inkl. MwSt.

Grundgebühr pro Person / Jahr € 9,00
Bemessungsgrundlage: Anzahl der zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres gemeldeten Personen.

Die Grundgebühr für Gewerbebetriebe (Dienststellen), Restaurants und Kaffeehäuser beträgt pro Jahr:

bis zu 5 Dienstnehmer	€ 22,00
von 6 bis 10 Dienstnehmer	€ 33,00
von 11 bis 30 Dienstnehmer	€ 55,00
von 31 bis 50 Dienstnehmer	€ 77,00
über 51 Dienstnehmer	€ 110,00

Bemessungsgrundlage: Anzahl der Beschäftigten zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres. Die Grundgebühr bei Beherbergungsbetrieben erhöht sich pro Nächtigung um € 0,03. Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Nächtigungen. Für Zweitwohnungen und Ferienhäuser, soweit diese nächtigungsmäßig nicht erfasst sind, beträgt die Grundgebühr pro Wohnung und Jahr € 21,80.

Biomüll pro kg	€ 0,17
Biomüll Betriebe pro Liter (Hotels, Gasthäuser) ...	€ 0,11
Biobags á 10 Stk.	€ 1,40
Biobags á 26 Stk.	€ 3,60
Restmüll pro kg	€ 0,37
Sperrmüll je kg	€ 0,37
Altholz je kg	€ 0,15
Bauschutt je kg	€ 0,12
Autoreifen ohne Felge je.....	€ 3,00
Autoreifen mit Felge je.....	€ 5,00
Behälter med. Abfälle je Stk.	€ 19,80



Med. Abfälle je Liter.....	€ 2,53
Mineralfaser je kg	€ 1,45
Sammelsäcke á 10 Stk.....	€ 2,64

Mindestmüllmenge pro Person und Jahr: 26 kg.
 Mindestbiomüllmenge pro Person und Jahr: 40 kg

Bemessungsgrundlage: Anzahl der zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres gemeldeten Personen.

AWZ Kartengebühr	€ 3,00
jede weitere Karte	€ 5,00

Kinderkrippe Kunterbunt:

Betreuung je Kind monatlich / pro Woche	
1 halber Tag	€ 50,00
2 halbe Tage	€ 80,00
3 halbe Tage	€ 120,00
4 halbe Tage	€ 140,00
5 halbe Tage	€ 153,00
1 ganzer Tag	€ 80,00
2 ganze Tage	€ 153,00
3 ganze Tage	€ 170,00
4 ganze Tage	€ 185,00
5 ganze Tage	€ 215,00
Essensgeld pro Mahlzeit	€ 3,90
Jausengeld pro Mahlzeit	€ 0,80

Kindergartenbeitrag:

je Kind und Monat	€ 35,00
für jedes weitere Geschwisterkind	€ 20,00
für Kinder aus fremden Gemeinden	€ 40,00
für jedes weitere Geschwisterkind	€ 27,00
4- und 5-jährige Kinder	gratis
Essensgeld pro Mahlzeit	€ 5,00

Volksschule:

Nachmittagsbetreuung je Kind monatlich / pro Woche Einmal Nachmittagsbetreuung	€ 21,00
Zweimal Nachmittagsbetreuung	€ 28,00
Dreimal Nachmittagsbetreuung	€ 42,00
Viermal Nachmittagsbetreuung	€ 56,00
Fünfmal Nachmittagsbetreuung	€ 70,00
Essensgeld pro Mahlzeit	€ 5,50

Badgebühren:

Tageskarte

Erwachsene	€ 7,50
Jugendliche (16-18 J.)	€ 6,50
Kinder (6-5 J.)	€ 4,50

Saisonkarte Zillertal

Erwachsene	€ 85,00
Zillertal Jugendl. (16-18 J.)	€ 70,00
Zillertal Kinder (6-15 J.)	€ 45,00

2-Stunden-Karte

Erwachsene	€ 4,50
Jugend (16-18 J.)	€ 3,50
Kinder (6-15 J.)	€ 2,50

Kurzbadekarte ab 16:00 Uhr

Erwachsene	€ 4,50
Jugend (16-18 J.)	€ 3,50
Kinder (6-15 J.)	€ 2,50
Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt.	

Kosten Gemeindemitarbeiter:

Die Gebühren werden pro Stunde verrechnet.

Gemeindearbeiter	€ 25,00
Gemeindemitarbeiter mit Fahrzeug	€ 30,00

Freizeitwohnsitzabgabe:

bis 30 m ² Nutzfläche	€ 180,00
mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfl.	€ 360,00
mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfl.	€ 525,00
mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfl.	€ 750,00
mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfl.	€ 1.050,00
mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfl.	€ 1.350,00
mehr als 250 m ² Nutzfl.	€ 1.650,00



Abgabe von Tierkadavern

Am Recyclinghof Fügen/Fügenberg besteht die Möglichkeit zur Abgabe / Anlieferung von Tierkadavern.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr | Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Strauch- und Baumschnitt

Um die Sicht und die Fahrbahnbreite nicht zu beeinträchtigen sind Grundeigentümer verpflichtet ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden. Gegen Kostenersatz können auch unsere Gemeindearbeiter den Rückschnitt übernehmen.



Einwohnerstatistik

Jahrgang	Alter	männl.	weibl.	gesamt
1922-1929	98 - 91 Jahre	6	13	19
1930-1939	90 - 81 Jahre	30	38	68
1940-1949	80 - 71 Jahre	78	77	155
1950-1959	70 - 61 Jahre	108	126	234
1960-1969	60 - 51 Jahre	173	171	344
1970-1979	50 - 41 Jahre	158	160	318
1980-1989	40 - 31 Jahre	147	149	296
1990-1999	30 - 21 Jahre	135	154	289
2000-2009	20 - 11 Jahre	90	79	169
2010-2019	10 - 1 Jahre	97	125	222
2020	0 Jahre	13	6	19
TOTAL (Stand: 14.12.2020)		1035	1098	2133
Hauptwohnsitz: 1935 / Weiterer Wohnsitz: 198				

Einwohner-Nationalitäten (14.12.2020):

Österreich	1811
Belgien	3
Bulgarien	3
Bosnien und Herzegowina	16
Schweiz	3
Tschechische Republik	10
Deutschland	130
Dänemark	1
Spanien	6
Frankreich	3
Vereinigtes Königreich	3
Kroatien	6
Ungarn	46
Indonesien	1
Irland	1
Irak	1
Italien	9
Litauen	2
Mazedonien	5
Niederlande	21
Polen	12
Rumänien	8
Russische Föderation	2
Serbien	2
Slowakei	18
Slowenien	1
Türkei	3
Vereinigte Staaten	6
gesamt	2133



GEBURTSTAGS- JUBILÄEN:



90. Geburtstag:

Josef Eberharter
Maria Pfister

85. Geburtstag:

Marianne Geisler
Anna Kröll
Eisabeth Gruber
Olga Kreidl
Anna Maria Stiegler
Emma Braunegger
Elisabeth Hauser

80. Geburtstag:

Adolf Haun
Thomas Kreidl
Max Stock
Gertraud Pircher
Josef Brandacher
Alois Heim
Erika Stock
Peter Kerschdorfer
Waltraud Mauracher
Hannelore Schellhorn
Elisabeth Larl
Adolf Prosch

GOLDENE HOCHZEITEN:

Rosi und Manfred Hutter
Elisabeth und Johann Dreier
Christa und Rudolf Leichter



GEBURTEN:

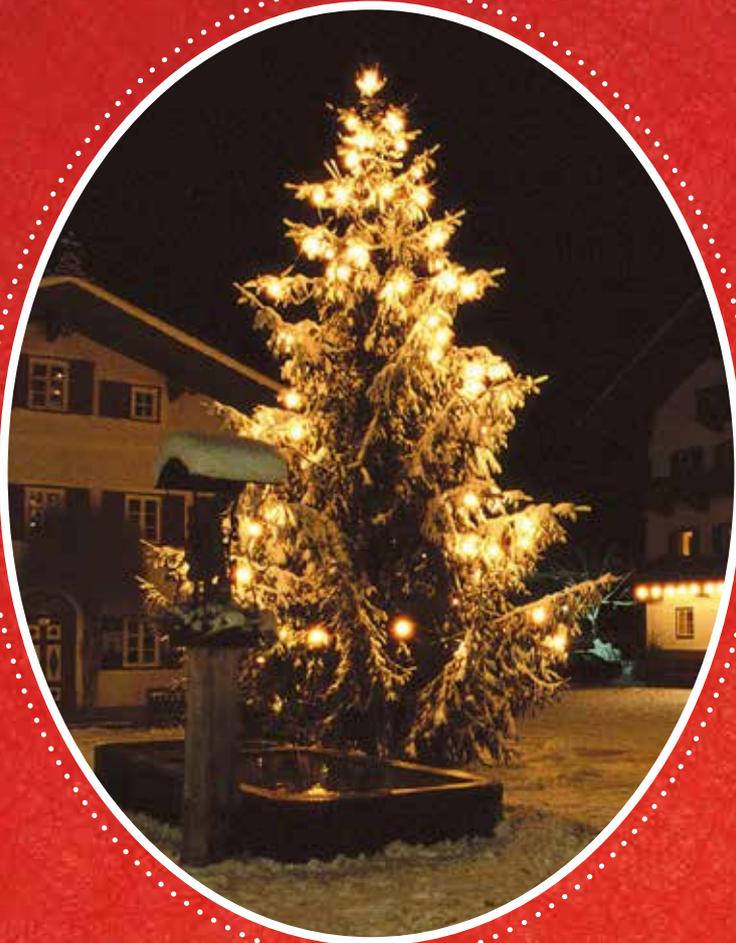


Rosa Theresa Höllwarth	Liyana Aliza Argus
Elisa Maria Gruber	Georg Bichler
David Wurm	Manuel Hörhager
Anton Taxacher	David Fiechtl
Adrian Balogh	Alexander Als
Lina Thaurer	Laura Maria Eberharter
Maximilian Gratt	Luca Marcelli
Theodor Manfred Kleiner	Fynn Josef Taxacher
Emiljan Stanojevic	Sebastian Faku

STERBEFÄLLE:

Christine Schwab	Alois Leitner	Marianne Haas
Herbert Kurz	Gottfried Schellhorn	Paul Wechselberger
Viktoria Eberharter	Friedrich Kröll	Johanna Spaur
Antonia Schmiderer	Leopoldine Weininger	Anton Gruber
Josef Schwab	Friedrich Hollaus	Elisabeth Dreier
Anna Brandner	Erna Wörgötter	





*Abschließend dürfen wir uns bei allen
Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen
für die gute Zusammenarbeit zum Wohle
unserer Gemeinde bedanken.
Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
den Gästen und Freunden unserer Gemeinde
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr.*

Für die Gemeinde Stumm

Fritz Brandner
Bürgermeister

Für die Gemeindebediensteten

Mag. Anja Sterzinger
Gemeindeamtsleiterin